

Etwa 33000 Brennrechte gibt es in Deutschland, die Zahl der destillierten Brände je Brennerei liegt dabei zwischen 5 und über 150. Erfahrungsgemäß kann man durchschnittlich von 15 Destillaten der 16500 aktiven Brennereien ausgehen - das ergibt eine Zahl von jährlich einer Viertelmillion Brände. Mäder kredenzt ausschließlich Edel-Destillate der Spitzenklasse. Er bietet auch Spezialverkostungen an, meist integriert in Mehrgang-Menüs bei gehobenen Gastronomiebetrieben.



EDELDESTILLATE

Obstraritäten-Sammlung

Ein besonderes kulinarisches Kleinod verbirgt sich in der kürzesten Altstadtgasse von Neckargemünd bei Heidelberg: Hans Mäser, nach eigenen Worten „Sensoriker aus Leidenschaft“, hat in der Unteren Zwingerstraße in einem knapp 150 Jahre alten Kellergemäuer allerfeinste Edelobst-Destillate als Spitzenergebnisse Deutscher Brennkunst liebevoll zusammengetragen. Über 200 ausgesuchte, mit Gold- oder Silbermedaillen prämierte Edelbrände aus Wild- und Kulturobst, darunter allein 100 Apfel- und Birnenbrände, und die ganz überwiegend sortenrein, bietet „Selection Lukull – Deutschlands Feine Edel-Destillathek“ dort an. Die Auswahl der Destillate erfolgt durch Mäser selbst, der Jury-Mitglied beim Verkostergremium der DESTA-Volkach ist.

Kernobst-Brände

Vorwiegend süddeutscher Provenienz sind die sortenreinen Apfel- bzw. Birnenbrände in seinem Sortiment, den Löwenanteil stellt Baden-Württemberg. Weitverbreitete

alte Hochstamm-Obstsorten wie 'Rheinischer Bohnapfel' oder 'Gravensteiner' als sortenreine Brände sind hier ebenso zu finden wie 'Kardinal Bea', 'Muskateller-Luiken', 'Gräfin von Paris', 'Knausbirne' oder 'Gelbe Wadelbirne'. Aus Bayern sind Destillate von 'Fromms Renette', 'Schweizer Orangenapfel', 'Feigenbirne' und 'Süsbirne', aus Hessen 'Landsberger Renette', 'Köstliche von Charneu' und 'Vereinsdechantsbirne', aus Rheinland-Pfalz 'Rote Sternrenette', 'Jonathan' und 'Alexander Lucas' dabei. 'Böhmischer Rosenapfel' und 'Lausitzer Nellenapfel' kommen aus Sachsen, 'Gubener Warraschke' aus Brandenburg. Selbst Nordrhein-Westfalen ist mit 'Alkmene', 'Roter Berlepsch' und 'Conference' vertreten.

Aber nicht nur halbwegs pomologisch bekannte Äpfel bzw. Birnen sind in dieser Sammlung, es gibt auch absolute Raritäten, die zum Teil aus den Früchten von vier oder sogar nur zwei bekannten Bäumen entstammen, etwa 'Großer Grüner Rambour' oder 'Rei-



Mäsers Brand des Monats: ein Mispel-Destillat Fotos: Rausch

chelsheimer Weinapfel'. Neben Destillaten aus diesen beiden Kulturobstarten sind auch Brände der Wildformen Holzapfel, Pflaumenblättriger Wildapfel, Chinesische Wildbirne und einer Holzbirne aus der Rhön in Mäsers Fundus vorhanden.

Besondere Raritäten

Beim Steinobst gibt es Brände aus Aprikose, Weinbergspfirsich, Pflaume, Reineclaude, Mirabelle, Süß- und Sauerkirsche. Beerenbrände stammen von Erdbeere, Heidelbeere, Himbeere, Stachelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere. Wildobst ist mit Waldbeeren aller Art, Wild-Sauerkirsche, Rote und Schwarze Wildkirsche vertreten. Andere Wildfrucht-

brände kommen von Elsbeere, Speierling, Kupferfelsenbirne, Mispel, Maul-, Mehl- und Vogelbeere. Weltweite Raritäten sind Destillate aus Eibe, Roter Heckenkirsche, Rotem Apfeldorn, Rotem Kirschholunder und Steinbeere. Ein weiteres großes Steckenpferd ist die Sammlung der Brände sämtlicher Wildpflaumen: Myrobalane, Krieche, Zibarte und Spilling sind als Spitzenbrände vorhanden.

Streuobst fördern

Destillate von 'Roter Boskoop', 'Rheinischer Bohnapfel', 'Rheinischer Winterambur', 'Winterprinzenapfel' und aus Apfelwein eigener Herstellung lässt der Stoffbesitzer als Beitrag zur Erhaltung der Streuobstwiesen seiner Heimat in einer kleinen Edition als „Original Neckargemünder Streuobst-Edeldestillate“ bei der Heidelberger Husaren-Destillerie selbst brennen.

Mäser hat trotz allem immer noch über 30 Edel-Destillate auf seiner „Fahndungsliste“. Er versucht, all diese in sehr guter bzw. herausragender Qualität zu finden, allerdings ausschließlich nach dem Prinzip „Qualität vor Rarität“.

Info: Selection Lukull, Untere Zwingerstraße 5, 69151 Neckargemünd, Tel. 06223/862-218; Fax -652, Selection-Luquill@t-online.de

Rainer Rausch, Hochdorf